

AUSGABE NR. 154 - DEZEMBER/JANUAR 2022/23

SEEBACHTALER NEWS

INFORMATIONSBLETT DER POLITISCHEN GEMEINDE HÜTTWILEN



Aktiv leben zwischen Seen und Reben.

HÜTTWILEN - NUSSBAUMEN - UERSCHHAUSEN

Titelbild: Herbstliche Sicht von Nussbaumen in die Alpen

Politische Gemeinde Hüttwilen
Kanzleiweg 4
8536 Hüttwilen
seebachtaler@huettwilen.ch
Tel. 058 346 06 66

Alle Rechte vorbehalten



Im kalten Wasser entfaltet es sich am besten

Gerade erst sechzehn Jahre alt, im Kopf noch ein Kind und in der Hand das Telefon vom Steueramt. «Steuerzahlerinnen und Steuerzahler telefonisch mahnen» lautete der Auftrag meines Lehrmeisters. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich selbst noch nie einen Rappen Steuern bezahlt und nun war ich, eine Teenagerin mit Zahnsperre und ohne Plan, diejenige, die einen Haufen Erwachsene zur Zahlung ihrer Rechnungen auffordern musste?

Das war ein Wurf ins kalte Wasser - unkontrolliert und vom 10-Meter-Sprungbrett. Doch war meine Lehrzeit als Kauffrau in einer öffentlichen Verwaltung keinesfalls eine Bauchlandung.

Vergangene Woche fand wieder einmal der jährliche «Zukunftstag» statt. Ein Tag, an dem Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse die Möglichkeit haben, die Berufswelt ihrer Eltern oder ihrer Bekannten kennenzulernen. Wie ich die Kinder und Jugendlichen bei uns in der Marketingagentur beim «Schnuppern» beobachtete, musste ich selbst an die Zeit zurückdenken, als bei mir die Berufswahl bevorstand.

Ich war 15, hatte keine Ahnung vom Leben und war weitab von irgendeinem konkreten Berufswunsch. Für die Berufswelt fühlte ich mich noch viel zu jung und der Gedanke, bei der Berufswahl eine Fehlentscheidung zu treffen, beunruhigte mich.

Alle Zeichen zeigten für mich in Richtung Kanti. Meine Noten erlaubten es mir, mit einer A-Empfehlung prüfungsfrei in die Kantonsschule überzutreten. So schien mein Weg in die Kantonsschule bereits gepflastert - bis meine Lehrerin an einem Elterngespräch die Option der Berufslehre in die Runde warf. Ich liess mir das Ganze nochmals durch den Kopf gehen und entschloss mich, das Ruder herumzureissen und mich auf die Suche nach einer Lehrstelle als Kauffrau zu machen.

Und da sass ich dann, einige Monate später, mit dem Telefon in der einen Hand und einem wütenden Steuerzahler am anderen Ende. Weiter aus der Komfortzone hätte man mich zu diesem Zeitpunkt wohl nicht schubsen können. Doch ist es doch genau dieser Ort, weitab vom Angenehmen und Bekannten, an dem man am meisten wächst und lernt.

Es folgten dann drei wunderschöne, lehrreiche Jahre in meinem Lehrbetrieb. In diesen drei Jahren entwickelte ich mich dann schliesslich vom planlosen Teenager zur volljährigen Berufsabgängerin mit einem selbstbewussten Lächeln im Gesicht und einem EFZ im Sack. «Den kann euch keiner mehr wegnehmen», hiess es dann an der Abschlussfeier.

Wegnehmen kann einem auch keiner mehr die vielen weiteren Vorzüge, die eine Berufslehre mit sich bringt. Da wäre zum Beispiel der erlernte Umgang mit dem Geld und das gefüllte Sparkonto. Während Altersgenossen in der Kanti für jeden Kinobesuch bei den Eltern anklopfen mussten, stand uns Lernenden die Welt quasi offen. Ferien, Fahrstunden, das erste eigene Auto - gekauft vom selbst erarbeiteten Geld. Das fühlte sich ganz anders an, als ein Geschenk der Eltern.

Auch das persönliche Wachstum während der Lehrzeit ist riesig. Lernende müssen schon früh Verantwortung übernehmen, alleine die Abteilung schmeissen, den Kopf selbst aus der Schlinge ziehen, wenn nicht alles nach Plan läuft. Daraus gewinnt man Selbstvertrauen und ist schliesslich auch sozial gewappnet für die Berufswelt. Die Liste der Vorteile einer Lehre könnte ewig weitergeführt werden.

Es ist mir wichtig, dass die Gesellschaft von der Idee wegkommt, die Kanti sei mehr wert als eine Berufsausbildung und ein besserer Startpunkt für ein erfolgreiches Berufsleben. Im Gegenteil; Viele Arbeitgeber ziehen heute junge Leute mit Berufserfahrung vor. Ich denke, dass eine Berufslehre für jede Sekschülerin und jeden Sekschüler mindestens eine Überlegung wert ist, egal, wie hoch die Noten. In der Schweiz stehen einem schliesslich noch alle Wege offen - aus dem Landschaftsgärtner kann noch ein Ingenieur werden, aus der Praxisassistentin eine Anwältin.

Persönlich kann ich rückblickend betrachtet jedenfalls mit Überzeugung sagen, dass der Sprung vom 10-Meter-Brett ins kalte Wasser eine Entscheidung war, die ich nie bereut habe.

Simone Rüegg

Redaktorin Seebachtaler News

Rückblick Zukunftsworkshop

Am Samstag, 5. November, fand in der Turnhalle Burgweg der Zukunftsworkshop der Politischen Gemeinde Hüttwilen statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner waren eingeladen, sich an der Gestaltung der zukünftigen Legislatur 2023 - 2027 einzubringen. An die 70 Personen haben die Chance wahrgenommen, sich bei den Gemeinderäten über die angedachten strategischen Ziele und Projekte der nächsten vier Jahre zu informieren und darüber zu diskutieren. Sie haben die Möglichkeit genutzt, um ihre Anliegen, Anregungen und Wünsche anzubringen.

Ganz besonders erfreulich war, dass 12 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 21 Jahren die Chance wahrgenommen haben, sich am Jugendworkshop zu beteiligen. Im Musikraum konnten sie während 2 ½ Stunden intensiv diskutieren. Unbeeinflusst von den Erwachsenen, begleitet vom Jugend animator der Stadt Frauenfeld, konnten sie ihren Ideen zu einer jugendfreundlicheren Zukunft der Gemeinde Hüttwilen freien Lauf lassen. Es ist bemerkenswert und erfreulich, was dabei herausgekommen ist.



Die Ideen aus dem Jugendworkshop wurden auf einem Plakat festgehalten.

Die präsentierten Zielsetzungen und Projekte hatten sich teilweise aus dem Strategietag 2017 entwickelt:

- **Gesellschaftliches Zusammenleben, Familienergänzende Kinderbetreuung:** präsentiert von Gemeinderätin Evelyne Hagen Freund, ergänzt mit dem **Seniorenrat Hüttwilen**.
- **Liegenschaften/Immobilienstrategie, Generationen, Kanzlei, Dorfplatz:** präsentiert von Gemeinderat Mike Fritschi.
- **Verkehrsraumgestaltung/-sicherheit, Tempo-30-Zonen, Sanierung Hauptstrasse Hüttwilen, Wasserversorgung:** präsentiert von Gemeinderat Christoph Isenring.
- **Natur/Revitalisierung Seebach, Entsorgung Tobelbrunnen:** präsentiert von Gemeinderat Daniel Bauer.
- **Medien/Seebachtaler News/Internetauftritt, Energie:** präsentiert von Gemeinderat Bruno Kaufmann.
- **Kommunikation, Austausch mit der Bevölkerung, Information der Bevölkerung:** präsentiert von Gemeindepräsidentin Sabina Peter Köstli.
- **Jugendworkshop:** Moderiert von Silvan Maier, Fachstelle Kinder- und Jugendanimation der Stadt Frauenfeld.

Die detaillierten Auswertungen aus den Rückmeldungen der Bevölkerung und das Resultat des Workshops werden so bald wie möglich hier in den Seebachtaler News und auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht.

Termine für Sprechstunden mit der Gemeindepräsidentin

- Donnerstag, 26. Januar 2023
- Donnerstag, 16. Februar 2023

Jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Gemeindeverwaltung. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.



Gesamteindruck

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ein grosses Interesse vorhanden war und überwiegend eine proaktive und positive Stimmung herrschte. Das war erfreulich und hat uns darin bestärkt, auf diesem Weg weiterzumachen. Die Zwischenverpflegung und die damit verbundene Möglichkeit zum persönlichen Austausch wurde ebenfalls geschätzt und rege genutzt.

Wir danken der Sekundarschule Hüttwilen für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und allen Teilnehmenden, die sich engagiert für unsere Gemeinde eingebracht haben.



Der Gemeinderat

Jungbürgerfeier 2022 - Klein aber fein

Die diesjährige Jungbürgerfeier organisierten wir zusammen mit der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen unter dem Motto «Feier am See» - Klein aber fein, ein Zusammenkommen am Hüttwilersee.

Leider versprachen die Wetterprognosen keine gemütlichen Stunden unter freiem Himmel, sodass wir die Feier in die Hagschnurer Schüür verlegen mussten.

Sechs junge, fröhliche und herzliche Frauen durften wir mit einer Vertretung aus den Gemeinderäten begrüßen. Ob die grosse Frauenbeteiligung zufällig war oder ein politisches Zeichen, wollen wir an dieser Stelle nicht zum Thema machen. Viel mehr genossen wir den ungezwungenen Austausch über den Beruf, die Zukunftspläne und die Freizeitbeschäftigungen. Anstehende Fragen zur Steuererklärung konnten bei einem Glas Wein geklärt werden und unser Wunsch an die Jungbürgerinnen, das Stimm- und Wahlrecht wahrzunehmen, wurde aufgenommen und hoffentlich auch gespeichert.

Selbstbewusst und voller Vertrauen war es für die Jungbürgerinnen kein Problem, sich gegenüber von Rina Jost zu setzen und sich portraituren zu lassen. Mit viel Handgeschick und künstlerischem Talent entstanden WIR auf dem Papier. Jede Person eine eigene Persönlichkeit.

In der kleinen und feinen Runde fanden auch politische Themen ihren Platz. Die Jungbürgerinnen wurden gefragt, wie es sei, die Volljährigkeit erreicht zu haben? Alleine Auto fahren und Verträge selber unterschreiben zu dürfen bedeutet für die jungen Frauen Freiheit. Ja, es ist schön 18 zu sein, wurde einstimmig zurückgemeldet.



Beim gemütlichen Essen tauschten wir uns über die Wünsche der Jungbürgerinnen aus. Mehr Platz und Orte, wo sich Jugendliche untereinander treffen und austauschen können wären schön. Es wurde uns allen bewusst: die Zukunft entsteht jetzt. Politische Entscheide und Umsetzungen dauern. Wenn wir heute etwas angehen, braucht es seine Zeit, bis wir das Ziel erreichen.



Umso wichtiger scheint es uns, dass die jungen Menschen ihre Anliegen für eine Veränderung jetzt äussern und sich dafür einsetzen, damit die nächste Generation davon profitieren kann.

Das Dessert wurde, nebst dem WIR auf dem Papier, ein nicht geplanter Höhepunkt des Abends.



Fotos: Simone Held

Die anwesenden Gemeindevertreterinnen und der Gemeindevertreter als Hahn im Korb bemühten sich, die angebotenen Kuchenstücke mit einer höchst ansprechenden Dekoration anzurichten. Und wie das so ist in der Politik, gingen die Meinungen und Vorstellungen, was eine ansprechende und eine genügende Dekoration ist, auseinander. Schön, konnten wir dieses Traktandum mit viel Gelächter und Konsensfindung zielführend beenden.

Klein, fein und gelungen war der Abend. Mit einem WIR auf dem Papier und in den Köpfen entliessen wir die Jungbürgerinnen in ihr weiteres Lebensabenteuer.

Simone Held

Gemeinderätin Warth-Weiningen

Erweiterung des Gemeindeverbunds «Soziale Dienste Thur-Seebach»



Herdern · Hüttwilen · Neunforn · Uesslingen-Buch · Warth-Weiningen

Die Politischen Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen bilden unter der Bezeichnung «Soziale Dienste Thur-Seebach» eine Vereinigung zur Führung einer gemeinsamen regionalen Fürsorgestelle. Standort der Sozialen Dienste ist die Gemeindeverwaltung Hüttwilen. Die Sozialen Dienste informieren, beraten und unterstützen alle Einwohnerinnen und Einwohner in sozialen Fragen und Problemstellungen. Sie führen das Krankenkassen Case Management und sind für die Asyl- und Flüchtlingsfürsorge zuständig.

Per 1. Januar 2023 erfolgt mit dem Beitritt der Gemeinde Neunforn eine Gebietserweiterung und damit eine Stärkung der Sozialen Dienste. Wir freuen uns, dass sich der Gemeinderat Neunforn zu diesem Schritt entschlossen hat, was einem Bekenntnis zur Region Thur-Seebachtal gleichkommt, wie dies Neunforns Gemeindepräsident Benjamin Gentsch formuliert hat.

Betreut werden die «Sozialen Dienste Thur-Seebach» durch die Stellenleiterin Angie Weber. Sie wird ab dem 1. Dezember 2022 unterstützt durch die Sachbearbeiterin Karin Pompeo. Diese ersetzt die per 24. Juni 2022 ausgetretene Mitarbeiterin.

Im nachfolgenden Beitrag stellt sich Karin Pompeo gleich selber vor. Der Vorstand der Sozialen Dienste Thur-Seebach geht aktuell davon aus, dass die zu bewältigenden Aufgaben durch diese beiden Mitarbeiterinnen bearbeitet werden können.

Sabina Peter Köstli

Präsidentin Soziale Dienste Thur-Seebach

Soziale Dienste Thur-Seebach

Kanzleiweg 4
8536 Hüttwilen

Darf ich mich vorstellen?

«Wenn Du liebst, was Du tust, wirst Du nie wieder in Deinem Leben arbeiten» (Konfuzius)

Getreu dieser jahrtausenden alten Weisheit habe ich mein bisheriges Berufsleben gestaltet. Als ich daher auf die Stellenausschreibung als Mitarbeiterin Soziale Dienste bei der Gemeinde Hüttwilen gestossen bin, war mir sofort klar, dass ich mich um diese Stelle bewerben möchte. Zu meiner grossen Freude passte es von beiden Seiten und ich darf meine neue Aufgabe in Hüttwilen am 1. Dezember 2022 antreten.

Mein Name ist Karin Pompeo und ich werde das Team der Gemeindeverwaltung per Anfang Dezember verstärken. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und darauf, Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, hoffentlich bald einmal persönlich kennenlernen zu dürfen.

Seit jeher interessiert und fasziniert mich der vielseitige Bereich der Sozialversicherungen, des Sozialhilfrechts sowie der sozialen Arbeit im Allgemeinen. Nach dem Erlangen der Matura anno 2000 arbeitete ich während 13 Jahren in branchenverwandten Positionen. Unter anderem im Bereich Splitting/IK bei der Sozialversicherungsanstalt Zürich, im Inkasso einer grossen Schweizer Krankenversicherung und als Assistentin eines breit gefächerten, freischaffenden Versicherungsberaters. Die vergangenen acht Jahre habe ich einen Abstecher in komplett andere Gefilde gewagt und das Sekretariat einer Kirchgemeinde geführt sowie als Redaktorin bei einer kleinen Regionalzeitung mein Hobby, das Schreiben, zum Beruf gemacht. Nun heisst es für mich «back to the roots» und meine Passion für sämtliche Sozialhilfe-Themen und den persönlichen Kundenkontakt wieder leben zu können und dürfen.

Geboren und heimatberechtigt in Winterthur, lebe ich seit meinem fünften Lebensjahr im wunderschönen Hinterthurgau. Von Bichelsee führte mich mein Weg über Eschlikon nach Aadorf und Ettenhausen, wo ich aktuell mit meinem Lebenspartner, meiner beinahe erwachsenen Tochter und unseren zwei Büsis lebe. Meine grossen Freizeitfreuden sind nebst Familie und Freunden Lesen und Schreiben. Ich verschlinge Bücher in Rekordzeit und schreibe für mein Leben gern. Wandern in unserer wunderschönen Landschaft,



sowie das Tanzen gehören ebenfalls zu meinen bevorzugten Aktivitäten. Zu Hüttwilen habe ich seit meiner Jugend auch bereits eine besondere Verbindung, durfte ich doch während meiner Kanti-Zeit meinen Landdienst an diesem wunderschönen Fleckchen Erde verbringen. Insbesondere in den idyllischen kleinen Badeseen habe ich mich damals sofort verliebt.

Nun freue ich mich unbändig auf meine vielseitigen und spannenden Aufgaben, auf interessante und bereichernde Begegnungen und auf eine Gemeinde, die gemäss Seebachtaler News und Homepage eine Vielfalt und Fülle an Leben in sich birgt, die in eher kleineren Orten wohl seinesgleichen sucht.

Auf bald, mit herzlichem Gruss

Karin Pompeo

Meldung vom Einwohneramt

Im September und Oktober 2022 sind:

- 30 Personen zugezogen
- 28 Personen weggezogen
- 11 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen

Catherine Walser
Leiterin Einwohneramt



Bedürfnisabklärung für familienergänzende Kinderbetreuung und Situation KITA-Angebot

Am vergangenen Zukunftsworkshop der Gemeinde vom Samstag, dem 5. November, wurde das Thema externe Kinderbetreuung und KITA rege diskutiert. Aufgrund dieser Diskussionen ist es sicher hilfreich, auf den Sachverhalt dieser Thematik detaillierter einzugehen.

Ausgangslage

Die Schliessung der KITA «Zauberzirkus» wurde per 8. August 2022 vollzogen. Im Vorfeld fand am 14. Mai 2022 eine Information statt mit den meisten Eltern, welche ihre vorschulpflichtigen Kinder im Zauberzirkus in Obhut hatten. An diesem Treffen wurden die kurz-, mittel- und langfristigen Lösungsansätze aufgezeigt und besprochen, wie die Bedürfnisse der Eltern abgedeckt werden könnten.

Bewilligungspflicht Kanton Thurgau

Einrichtungen im Kanton Thurgau, die dazu bestimmt sind, fünf oder mehr Kinder unter zwölf Jahren regelmässig tagsüber zu betreuen, benötigen eine Bewilligung des DJS (Departement für Justiz und Sicherheit). Die Bewilligung wird auf die pädagogische Leitungsperson ausgestellt.

Bei einem Betreuungsangebot von weniger als 25 Std. pro Woche wird aktuell von einer Bewilligungspflicht abgesehen. Ebenfalls nicht bewilligungspflichtig sind kurzzeitige und/oder punktuelle Betreuungsangebote, die primär auf die Sozialisation des Kindes fokussiert sind. Das sind insbesondere Spielgruppen, Kinderhüttedienste sowie einzelne Spielnachmittage.

Umfrage Bedürfnisabklärung «familienergänzende Kinderbetreuung»

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat entschieden, zusammen mit der Primarschulgemein-

de Hüttwilen eine Umfrage durchzuführen. Zweck war, die Bedürfnisse im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung zu ermitteln. Ziel war, kurzfristig den nicht bewilligungspflichtigen Teil, wie Mittagstisch, Nachmittags- und Randzeitenbetreuung durch die Primarschulgemeinde Hüttwilen und die Politische Gemeinde zu erweitern.

Zudem wurde die letzte Umfrage im 2016 durchgeführt. Gemäss Gesetz des Kantons Thurgau über die familienergänzende Kinderbetreuung ist es Aufgabe der Behörden, der Politischen Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde, regelmässig den Bedarf zu ermitteln.

Im Mai sind alle Eltern (152) mit Kindern im Alter bis 14 Jahren mit einem Fragebogen angeschrieben worden, der umfassend alle Bedürfnisse in diesem Bereich abgefragt hat.

Rückmeldungen

Insgesamt wurden 152 Familien angeschrieben. Das Ergebnis ist in untenstehender Tabelle zusammengefasst. Diese Umfrage darf aufgrund des Rücklaufs von 37 % als repräsentativ erachtet werden.

Der Bedarf für Kinder im Vorschulalter, welche eine KITA oder Tagesfamilie in Anspruch nehmen möchten, war bei insgesamt 14 von 35 Familien vorhanden.

Umfrage Bedürfnisabklärung «Mittagstisch/ Nachmittagsbetreuung»

Im Anschluss darauf erfolgte, auch wieder koordiniert mit der PSG-Hüttwilen, eine Bedarfsabklärung bei den betroffenen Eltern in Hüttwilen betreffend der Erweiterung vom Mittagstisch und

Angeschrieben	Rückmeldungen	Hüttwilen	Nussbaumen	Uerschhausen
152	56	37	15	4
Keine regelmässige Kinderbetreuung	21	12	8	1
Angewiesen auf Kinderbetreuung	35	25	7	3

Umfrageergebnisse Bedürfnisabklärung «familienergänzende Kinderbetreuung»



der Nachmittagsbetreuung, welche nicht bewilligungspflichtig sind.

Die Anzahl der Rückmeldungen war zu gering. Somit kommt eine mögliche Erweiterung des Angebots für den Mittagstisch am Montag und Freitag sowie die Einführung einer Nachmittagsbetreuung leider nicht zu Stande. Dafür besuchen nun zusätzlich weitere Kinder im schulpflichtigen Alter aus der ehemaligen KITA Zauberzirkus den Mittagstisch in Hüttwilen am Dienstag und Donnerstag.

Umfrage für Nussbaumen

Die Resultate der Umfrage für Nussbaumen wurden mit der zuständigen Behörde und Schulleitung der PSG-Nussbaumen besprochen und analysiert. Nachfolgend die Kurzfassung seitens PSG-Nussbaumen.

«Da die konkrete Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung in Nussbaumen eher klein ist, wird die Schule kein eigenes Angebot machen können. Hilfreich sein kann aber sicher der Tagesfamilienverein, der Zuwachs aus Nussbaumen erhalten hat. Längerfristig ist ja vielleicht auch wieder eine Kindertagesstätte oder ein ähnliches Angebot in Hüttwilen zu finden. So hoffen wir, dass alle Familien eine gute Betreuungslösung für ihre Kinder finden können.»

Angebot KITA

Das Angebot einer KITA gehört für den Gemeinderat zu einer attraktiven Gemeinde. Das bestäti-

gen auch die Meinungen aus der Umfrage. Es ist mittelfristig das Ziel, alle Betreuungsformen unter einem Dach anbieten zu können. Dies wird in der Immobilienstrategie, an welcher der Gemeinderat zurzeit arbeitet, berücksichtigt und soll ein integrierter Bestandteil sein.

Kurz- bis mittelfristig sind wir nach wie vor bestrebt und aktiv daran, so schnell als möglich einen KITA-Ersatz zu finden. Dieses Angebot würde natürlich auch die Module Randzeiten und Nachmittagsbetreuung beinhalten.

Wir prüfen aktuell Räumlichkeiten in Hüttwilen, welche als Übergangslösung für den Betrieb einer KITA/Tagesstruktur in Frage kommen. Dies muss jedoch noch vorgängig bezüglich Bewilligungsfähigkeit mit dem Kanton geprüft werden. Trotzdem arbeiten wir bereits daran, einen passenden KITA-Betreiber zu finden.

Die Strategie des Gemeinderates ist, dass die Politische Gemeinde Hüttwilen zu den 43 der 80 Gemeinden im Kanton gehört, welche über ein KITA-Angebot verfügen.

Mario Poletti

Ressort Generationen

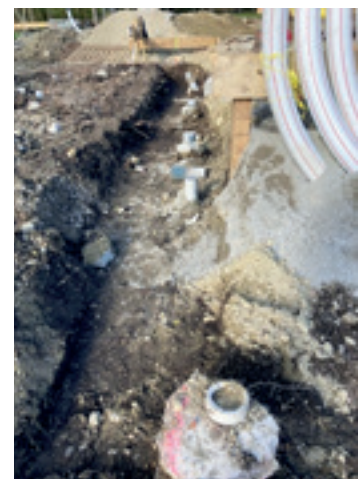
Badi Hüttwilen - Stand der Bauarbeiten

Der Baustart für den neuen Kiosk und die sanitären Anlagen am Hüttwilersee ist anfangs Oktober erfolgt. Um den schwierigen geologischen Bedingungen, wie sie am Hüttwilersee gegeben sind, entgegen zu wirken, muss mit Injektionsrammpfählen eine solide Basis für das Fundament geschaffen werden.

Am 14. Oktober wurden zwei Pilotpfähle auf 15 m und 17,5 m eingeschlagen. Nach 10-tägiger Aushärtungszeit wurden die beiden Pfähle einer dynamischen Druckprüfung unterzogen. Anschliessend konnte die Freigabe für die weiteren 39 Pfähle erteilt werden. Zwischenzeitlich wur-

de mit den Vorbereitungsarbeiten für die Erschliessungsleitungen begonnen.

Als nächstes wurden der Frostriegel und die Bodenplatten in Angriff genommen, sodass bald mit den Mauer- und Holzbauarbeiten losgelegt





werden kann. Über die nächsten Arbeitsschritte berichten wir gerne wieder in den nächsten Seebachtaler News.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass während der Bauzeit, zwischen September 2022 bis Mai 2023, der Zutritt zur Baustelle für Unbefugte aus Sicherheitsgründen verboten ist und die Bauherrschaft sowie die Unternehmer jegliche Haftung ablehnen. Der Zutritt zum Strand bleibt weiterhin über den Zugang bei der Pumpstation möglich.

Evelyne Hagen Freund

Gemeinderätin Badestellen

Mike Fritschi

Gemeinderat Liegenschaften



Genehmigung Ortsplanung - Ein grosser Schritt ist gemacht

Mit Entscheid vom 15. September 2022 hat das Departement für Bau und Umwelt die Instrumente der Ortsplanung genehmigt. Der Gemeinderat hat daraufhin an seiner Sitzung vom 2. November 2022 die Rahmennutzungsplanung (Zonenplan und Änderungen Baureglement) sowie die Richtplanung rückwirkend auf den 1. Oktober 2022 in Kraft gesetzt. Die gültigen Ausgaben des Zonenplans und des Baureglements finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Hüttwilen.

Somit ist ein grosses, komplexes Kapitel, das sich über einige Jahre hingezogen und viel persönliche Energie der Mitwirkenden gekostet hat, abgeschlossen.

Mit Inkrafttreten des aktuellen Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) am 1. Januar 2013 wurde den Gemeinden nebst der Anpassung der Rahmennutzungspläne auch die Überarbeitung der Sondernutzungspläne innert 15 Jahren übertragen. Es ist vorgesehen, dass die Quartierpläne, Baulinienpläne und Gestaltungspläne im kommenden Jahr überprüft werden. Die entsprechenden Honorare für externe Berater sind im Budget 2023 eingestellt.

Der Gemeinderat

Energieoptimierung auf kleinem Raum – ein Beispielprojekt

Bisher erhielten wir die Energie aus der Steckdose oder von der Tankstelle zu einem Preis, welcher kaum Anreize für Veränderungen gab. In diesem Jahr hat sich das geändert und wir sind mit der Herausforderung konfrontiert, neue Lösungen zu finden.

Mit diversen Fördermassnahmen von Bund und Kanton werden Anreize geschaffen, damit auch auf kommunaler Ebene Energieprojekte umgesetzt werden. Ein solches Projekt, das weit herum als Musterprojekt angesehen wird, wird in den kommenden Wochen in unserer Gemeinde fertiggestellt.



Ein MFH an der Hauptstrasse in Hüttwilen nutzt bereits heute eine Photovoltaik-Anlage, um den Eigenverbrauch zu optimieren (ZEV-Lösung). Das ist bisher die einzige ZEV-Lösung in unserer Gemeinde.

Neu wird auf einem Nebengebäude ein neues Dach mit zusätzlicher PV-Anlage erstellt. Mit dieser neuen Installation wird mehr Energie zur Verfügung stehen, als das MFH benötigt. Dieser Überschuss erfolgt jedoch nur tagsüber und sollte auch während dieser Zeit genutzt werden. Um das zu erreichen, werden für Elektrofahrzeuge mehrere AC-Ladestationen sowie eine öffentliche DC-Ladestation in Betrieb genommen. Auch wenn diese DC-Ladestation privat ist, wird sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das ist

sehr innovativ, zeigt aber auch, wie Stromüberschuss sinnvoll genutzt werden kann in der eigenen Gemeinde.

Wer tagsüber in Hüttwilen arbeitet, kann sein Elektroauto auch an einer dieser AC-Stationen zu einem preiswerten «Sonnentarif» laden. Damit lohnt es sich, die elektrische Energie zur Verfügung zu stellen, wenn genügend vorhanden ist. Allerdings setzt dies eine gewisse Flexibilität und Bereitschaft von privater Seite voraus, den selbstproduzierten Strom der Öffentlichkeit anzubieten.

Bruno Kaufmann
Gemeinderat Elektrizitätswerk Hüttwilen

Es ist wieder Ablesezeit!

Per Ende Dezember 2022 werden die Ableser der Politischen Gemeinde Hüttwilen alle Strom-, Wasser- und Gaszähler ablesen. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Stromzählerkasten frei zugänglich ist.

Sollten Sie sich während den Feiertagen nicht zu Hause befinden, wird Ihnen ein Ableseformular zusammen mit einem frankierten Antwortcouvert in den Briefkasten hinterlegt. Darin werden Sie

aufgefordert, die Ablesung selbst durchzuführen. Bitte füllen Sie das Formular so rasch als möglich aus und stellen es der Politischen Gemeinde Hüttwilen zu.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Die Gemeindeverwaltung

Projekt Dorfstrasse Hüttwilen

Die Schlussabrechnung für das Projekt «Dorfstrasse in Hüttwilen» liegt nun vor. Trotz einiger zusätzlicher Arbeiten, wie den Sanierungen «hinter der Kirche», konnten in allen Punkten die Kosten innerhalb des Kostenvoranschlags gehalten werden. Die Differenz im Bereich Wasser ist der

Betrag, den uns die Gebäudeversicherung zurückerstattet hat.

Christoph Isenring
Gemeinderat Tiefbau und Verkehr

Bauteil Strasse Kredit: Fr. 905'000	Ausgeschöpft Fr. 894'903.80
Bauteil Elektrizitätswerk Kredit: Fr. 295'000	Ausgeschöpft Fr. 287'646.25
Bauteil Wasserversorgung Kredit: Fr. 320'000	Ausgeschöpft Fr. 254'317.85 (ohne Beitrag Gebäudeversicherung von Fr. 29'215.50)
Bauteil Abwasserversorgung Kredit: Fr. 450'000	Ausgeschöpft Fr. 342'203.55



Tempo-30-Zone

Für das Tempo-30-Projekt liegen nun die Geschwindigkeitsmessungen vor. Gemessen wurde an insgesamt 10 neuralgischen Punkten in allen Dorfteilen. Interessant sind hier vor allem die Messungen der Geschwindigkeitsniveaus «V85». Wenn eine Geschwindigkeitsmessung vorgenommen wird, erhält man eine grosse Anzahl von Messwerten, oft mehrere hunderte oder tausende. Aus diesen umfangreichen Daten muss nun eine griffige Zahl ermittelt werden, um das Geschwindigkeitsniveau zu beurteilen. Die 85 %-Geschwindigkeit sollte unterhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen. Ist dies nicht der Fall, überschreitet jeder siebte Fahrer das Tempolimit, was ein grosser Sicherheitsmangel darstellt und durch bauliche Massnahmen entschärft werden muss.

Die höchsten Werte wurden an folgenden Stellen gemessen:

- Oberdorfstrasse in Hüttwilen
- Eschenzerstrasse und Hofwiesstrasse in Nussbaumen
- Dorfstrasse in Uerschhausen (grösste Überschreitung)

In der Tempo-30-Kommission werden nun die Massnahmen diskutiert, die erforderlich sind zur Temporeduktion. Diese werden schliesslich dem Gemeinderat zur Umsetzung vorgeschlagen.

Die detaillierten Messwerte und die genauen Stellen der Messungen sind auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Cristoph Isenring

Gemeinderat Strassen und Verkehr

**DATUM
VORMERKEN**

Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022

Die nächste Gemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 14. Dezember 2022 um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Nussbaumen statt.

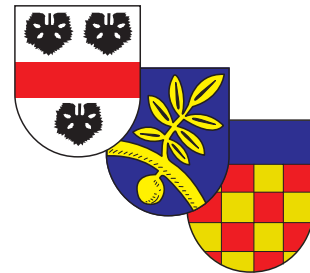
Die Einladung erhalten Sie nach Festlegung der Traktanden. Die Traktanden können Sie rechtzeitig auf der Homepage einsehen.

Der Gemeinderat



Politische Gemeinde Hüttwilen

Einladung zum Neujahrsempfang



am Montag, 2. Januar 2023, 10.00
Uhr in der Mehrzweckhalle
Geeren in Hüttwilen

Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner aus Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Hoffen wir, dass es nach zweijährigem Unterbruch wieder klappt. Wir freuen uns auf Sie!

Der Landfrauenverein Hüttwilen verwöhnt uns mit einem Apéro. Gemeinsam stossen wir auf ein gesundes und glückliches neues Jahr an.

10.00 Uhr Türöffnung und Apéro

10.30 Uhr Ansprache und Ehrungen mit
Überraschungsgast aus Bern

Sie sind herzlich willkommen zum Neujahrsempfang 2023.
Ihr Gemeinderat



Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2022/23

Über die Feiertage bleibt die Gemeindeverwaltung vom 23. Dezember 2022 ab 11.00 Uhr bis und mit 2. Januar 2023 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr!



Gemeindeverwaltung Hüttwilen

Notfallnummern der Gemeinde Hüttwilen

In dringenden Fällen stehen Ihnen folgende Notfallnummern zur Verfügung:

Todesfall	058 346 06 70
Stromversorgung Hüttwilen	058 346 06 71
Stromversorgung Nussbaumen & Uerschhausen	058 346 06 72
Fernwärme Nussbaumen	058 346 06 73
Wasserversorgung Hüttwilen & Nussbaumen	058 346 06 73
Wasserversorgung Uerschhausen	058 346 06 75
Gasversorgung Hüttwilen	058 346 06 76
Kanalspülung	052 728 07 28 (Rieser + Vetter AG) 052 740 06 86 (Bussinger AG)

Redaktionsschlüsse Seebachtaler News 2023

Bitte merken Sie sich das Datum für den Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe vor, falls Sie Beiträge einsenden möchten. Für die Redaktion und das Layout der Seebachtaler News sind wir zwingend auf die Einhaltung dieser Termine angewiesen, um die rechtzeitige Abgabe an die Druckerei gewährleisten zu können. Zu spät ein-

gereichte Beiträge (Texte sowie Bilder) können wir daher leider nicht berücksichtigen.

Wir danken für die vielen tollen Beiträge und freuen uns auf zahlreiche Einsendungen im 2023!

Die Redaktion

Redaktionsschlüsse SBN 2023

SBN 155, Februar/März: 10. Januar 2023

SBN 156, April/Mai: 9. März 2023

SBN 157, Juni/Juli: 10. Mai 2023

SBN 158, August/September: 9. Juli 2023

SBN 159, Oktober/November: 8. September 2023

SBN 160, Dezember/Januar 2024: 10. November 2023

Nur Familien, die leuchten,
werden im Regen gesehen.

Ruf Lanz 060301-432621@ruv



bfu
bpa
upi

Mit heller Kleidung
und Leuchtelementen.



5 Fragen an...



Anita Weymuth

Weibelin von Nussbaumen

Was schätzen Sie besonders an der Gemeinde Hüttwilen?

Ich wohne schon seit 15 Jahren mit meiner Familie in Nussbaumen. Wir geniessen die Offenheit und die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. Die regelmässigen Veranstaltungen von verschiedenen Vereinen im Dorf sind immer wieder eine Möglichkeit, sich im Dorf besser kennen zu lernen. Mein Amt als Weibel von Nussbaumen schätze ich sehr, um mit verschiedenen Leuten in Kontakt zu treten, wenn ich mit meinem Velo unterwegs bin.

Welches ist Ihr Lieblingsort in unserer Gemeinde?

An unseren Seen spaziere ich sehr gerne oder fahre eine kleine Tour mit dem Velo und im Sommer kann man herrlich schwimmen gehen. Man fühlt sich dann wie zurück versetzt. Dies gibt mir Kraft, um den Alltag als Mutter und als Pflege-

fachfrau im Alters- und Pflegezentrum Stammerthal zu meistern. Ab und zu gehe ich auch mit meinem Mann und den Kindern im Sauerloch fischen. Dies ist immer wieder ein Abenteuer.

Worauf freuen Sie sich aktuell?

Auf die Weihnachtszeit. Da kann man dieses Jahr dank dem Frauenverein und vielen Bastelfreudigen Helferinnen und Helfern wieder den Laternenweg ablaufen. Am schönsten ist es, wenn es frisch geschneit hat. Dann kommt so richtig die weihnachtliche Stimmung auf.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen guten Wein aus dem Seebachtal geniessen?

In 3 Jahren mit meinem Ehemann, um auf unseren 20. Hochzeitstag anzustossen und um Revue passieren zu lassen, was wir alles schon miteinander erreicht haben.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Offen für Neues zu sein und zu versuchen, mit unerwarteten Dingen so gut wie möglich umzugehen. Somit lautet mein Lebensmotto: «Gib deinem Leben die Hand und lass dich überraschen, welche Wege es mit dir geht».

Besten Dank an Anita Weymuth für das Interview und den regelmässigen Einsatz als Weibelin für Nussbaumen!

Simone Rüegg

Redaktorin Seebachtaler News

Hier könnte Ihr Inserat stehen.

Dies ist ein Inserat des Typs: **1/8 Seite quer** mit der Grösse 30 x 165 mm und einem Preis von Fr. 50.-.

Bericht Primarschule Hüttwilen - Herbst 2022

Zu Beginn des neuen Schuljahres haben wir uns an der Primarschule Hüttwilen sehr über das neue Spielplatzhäuschen gefreut, das während der letzten Sommerferienwoche dank fleissigen Händen der Firma Nüssli aus dem Boden schoss. Es war jedoch noch nicht ganz fertig: der Boden fehlte noch! So durften die Kinder auch noch etwas beitragen. Während einer klassenübergreifenden Doppellektion - unserem Quartalsanlass - färbte jede Schülerin und jeder Schüler den eigenen, ganz persönlichen Stein. So entstand ein farbiger Teppich von bunten Steinen (siehe Bild). Der offene Teil des Spielplatzhäuschens ist - wie der gesamte Spielplatz übrigens auch - für die Öffentlichkeit benutzbar. Zusammen mit dem Marterpfahl aus der Projektwoche von verganginem Sommer (die Seebachtaler News berichtete), besitzt die Primarschule Hüttwilen nun zwei sehr ansprechende Neuerungen auf dem Schulareal.

Im vergangenen September fanden weitere Highlights statt: Der gemeinsame Sporttag mit den Kindern der Primarschule Nussbaumen, über welchen in der letzten Seebachtaler News von unseren jungen Journalistinnen ausführlich berichtet wurde, sowie der Clean Up Day. An letzterem nehmen wir alle drei Jahre teil, damit jede Schülerin und jeder Schüler mindestens einmal pro Zyklus mit der Thematik der Littering-Prävention konfrontiert wird. Es geht dabei nicht bloss ums reine Abfallsammeln, sondern auch um die Sensibilisierung der Problematik. Die Gruppen mussten mittels eines Fragebogens den Morgen reflektieren und sich Gedanken über ihr eigenes Abfallverhalten machen. Aber auch der Spass kam nicht zu kurz! So durften schnelle Gruppen in den Schulzimmern ihr eigenes Abfallmonster basteln und in der Mehrzweckhalle konnten die Kinder einen «Abfall-Parcours» absolvieren. Verschieden Geschicklichkeitsaufgaben mit Abfall-

produkten forderten die Kinder jeden Alters heraus. Die Älteren durften dabei den Jüngeren die Spiele erklären und sie coachen. Der Znüni wurde von der Politischen Gemeinde gesponsert und kurz vor dem Mittag bedankte sich die Gemeindepräsidentin, Frau Sabina Peter Köstli, im Namen der ganzen Politischen Gemeinde ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung zum Erhalt der Sauberkeit in unserem Wohnort. Die Auflösung des Wettbewerbs - die Preise gesponsert von der TKB - krönten den für die Kinder teilweise als ziemlich streng empfundenen Spezialhalbttag. Dieser klassenübergreifende Anlass in der Leitung von Dani Huber und Johanna Stäheli unter der Mithilfe des gesamten Hauswartteams war ein voller Erfolg. Herzlichen Dank allen Beteiligten!



Der von den Kindern bemalte Boden des neuen Spielplatzhäuschens

Unsere Unterstufenkinder haben sich seit den Sommerferien intensiv mit dem Thema Honigbiene beschäftigt. Nachdem sie viel Wissen zu diesem einzigartigen Lebewesen gesammelt hatten, unternahmen sie eine kleine Exkursion nach Hinterhorben, um Herrn Schur, einem leibhaftigen Imker, ins Handwerk zu schauen. Die Kinder hingehen ihm an den Lippen.



Nun freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Winterhalbjahr, gespickt von vielen weiteren Highlights, wie zum Beispiel dem Kulturanlass mit einem Clown-Komiker in Nussbaumen, dem Rätebeliechtliumzug, der Adventszeit mit -fenster und -seniorenkonzert, dem Skilager für unsere Mittelstüfler und vielen weiteren kleineren und grösseren Sonderanlässen.

Auf unserer Webseite www.primarhuettwilen.ch werden Sie regelmässig über Aktualitäten der Schule informiert. Dort erfahren Sie beispielsweise auch, wie viele Kinder an der Bienenexkursion von einer Biene gestochen wurden und welche Lebensmittel man besser meiden sollte, bevor man eine Wabe öffnet. Viel Vergnügen!

Sandro Bauer

Schulleiter Primarschule Hüttwilen



PRIMARSCHULE NUSSBAUMEN

Bericht Primarschule Nussbaumen - Herbst 2022

Zurück ins Dreiklassensystem

Die Primarschule Nussbaumen ist mit diesem Schuljahr wieder ins Dreiklassensystem gestartet. Wir haben nun einen Kindergarten, eine 1.–3. Klasse und eine 4.–6. Klasse. Der Kindergarten ist mit 11 Kindern klein, die 1.–3. Klasse mit 21 Kindern und die 4.–6. Klasse mit 23 Kindern sind eher gross. Damit dennoch möglichst viel Zeit für die einzelnen Klassen und Kinder bleibt, gibt es für beide Klassen Assistenzlektionen und ab diesem Schuljahr führen wir auch sogenannte Lerngespräche durch: Das sind Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern zu ihrem Lernen.

Neue Räume in der alten Post

Über die Sommerferien ist das TTG in die alte Post gegenüber der Schule gezogen. Die neuen Räume sind sehr einladend und bewähren sich gut. Für den Weg über die Strasse holt die TTG-

Lehrerin Fränzi Krähenbühl die Kinder der 1.–3. Klasse ab. Die Kinder der 4.–6. Klasse können die Strasse selbst überqueren.



Das neue Schulzimmer für textiles Gestalten



Der neue Werkraum

Neue Schulische Sozialarbeiterin



Nicole Metzger

Seit dem 1. September haben wir wieder eine Schulische Sozialarbeiterin. Nicole Metzger wurde von der Primarschule Uesslingen-Buch angestellt und arbeitet für die Primarschulgemeinden Uesslingen-Buch, Herdern-Dettighofen, Warth-Weinigen und Nussbaumen. Das Pensum für Nussbaumen beträgt 5 %. Wir freuen uns sehr, mit Nicole Metzger eine erfahrene Schulische Sozialarbeiterin an unserer Seite zu haben. Nicole Metzger ist ursprünglich Buchhändlerin, hat dann 2011 die Ausbildung in Sozialer Arbeit abgeschlossen und bringt mehr als 10 Jahre Erfahrung aus der Schule Rafz mit. Diese langjährige Erfahrung ist bei der Arbeit deutlich spürbar und wir freuen uns, mit Nicole Metzger zusammenarbeiten zu dürfen.

Elternabend und Herbstwanderung



Herbstwanderung mit der ganzen Schule

Am 8. September durften wir die Eltern an unserem Elternabend für alle Stufen begrüßen. Einmal mehr haben wir uns riesig gefreut, wie gross der Andrang war und wie gemütlich der Ausklang in der Kaffeestube. Am Tag darauf fand dann die Herbstwanderung zur Schomet-Hütte statt. Die Kinder freuen sich jeweils, dass sie am Mittag die Reste des Kuchens, die vom Elternabend übriggeblieben sind, aufessen dürfen...



Mittagsrast

360°-Befragung

Vor den Sommerferien hatte die Schule eine 360°-Befragung bei Eltern, Kindern und den Lehrerinnen durchgeführt. Die Resultate wurden noch vor den Sommerferien bekannt. Jetzt ging es daran, festzulegen, wie wir mit den Resultaten umgehen. Die Eltern zeigten sich in der Befragung sehr zufrieden mit der Schule. Die Kinder zeigten sich weitgehend zufrieden. Dort, wo die Kinder sich kritisch geäußert hatten, fragten wir nun nochmals nach. Themen waren dabei unter anderem der Pausenplatz, das Lösen von Konflikten oder Regeln und Abmachungen im Schulzimmer. In der Nachbefragung hatten die Kinder einige Ideen, wie für sie die Schule attraktiver werden könnte. Wir werden diese Ideen im Ideenbüro weiterverfolgen.

3. Ideenbüro

Vor den Herbstferien haben wir die Einsetzung des 3. Ideenbüros für Nussbaumen gemeinsam gefeiert. Wieder werden 6 Abgeordnete (aus jeder Klasse von der 1.–6. Klasse ein Kind) Ideen aus der Klasse oder auch eigene Ideen umzusetzen versuchen. Dort, wo uns gute Ideen fehlen,



wird das Ideenbüro ebenfalls Wege suchen. Wir sind sehr gespannt, was das neue Ideenbüro alles aushecken wird.



Das 3. Ideenbüro der Primarschule Nussbaumen

Sporttag mit Hüttwilen

Am 13. September trafen wir uns zum Sporttag mit Hüttwilen in Hüttwilen. Die Kinder genossen es, sich diesmal in Leichtathletik-Disziplinen messen zu dürfen, auch wenn das mit gemischten Gruppen von der 1.–6. Klasse gar nicht so einfach ist...

Die Projektstage zu den Greifvögeln wirken nach...

Im letzten Schuljahr hatten wir uns an vier Projekttagen mit dem Thema Greifvögel befasst. Am Schulschluss sammelten wir an einem Markt mit selbstgemachten Werken zum Thema Greifvögel Spenden. Über 1'200 CHF kamen zusammen. So konnten wir nach den Sommerferien Patenschaf-



Eltern und Kinder bei der Freilassung eines Turmfalken

ten für vier Greifvögel übernehmen. Mit unserem Geld konnten die Vögel gesund gepflegt werden, wieder Fliegen lernen und schliesslich in die Freiheit entlassen werden. An vier Nachmittagen wurden «unsere» Vögel in die Wildnis entlassen. Einige Eltern fuhren dazu extra mit ihren Kindern in die Greifvogelstation und waren bei einer Frei-

Einzigartig IN BALANCE

Seit der Behandlung ist er ausgeglichen und fröhlich. Er kann auch selbstständig seine Hausaufgaben machen.

Seine Rechtschreibung hat sich deutlich verbessert. Im Unterricht ist er nun sehr konzentriert.

ICH FÜHLE MICH FREI & STARK!

Endlich kann ich friedlich mit meinem Bruder spielen!

Damit Schule, Lernen und Familienleben mit Leichtigkeit gelingt

Gemeinsam gehen wir auf Problemlösung um herauszufinden, was dein Kind daran hindert, sich zu konzentrieren, zu lernen, gelassen zu bleiben oder auch einzuschlafen.

Eleonore Hasler
 Telefon 079 228 48 23
 Email info@einzigartig-in-balance.ch

Weingartenstrasse 30 | 8552 Weiningen
www.einzigartig-in-balance.ch



lassung dabei. Wir freuen uns sehr über dieses gelungene Projekt und die grosse Unterstützung durch die Eltern.

FehLERN

Am 1. November haben wir an einem gemeinsamen Kultur Anlass mit der Primarschule Hüttwilen gelernt, dass Fehler machen gar nichts Schlimmes ist, im Gegenteil: Aus Fehlern kann man lernen. Und wenn man etwas noch nicht kann, muss man dran bleiben. Der Clown Heiko Lingemann

hat dies den Kindern auf sehr witzige und gleichzeitig auch sehr eindringliche Art und Weise gezeigt. Wir hoffen, dass viele Kinder diese Botschaft mit ins Schulzimmer nehmen können...

Monika Binotto

Schulleiterin Primarschule Nussbaumen



Herbstanlass «Schienenvelo» EFN Nussbaumen

Am Samstag, 24. September 2022, trafen sich 29 Eltern und Kinder am Bahnhof in Ramsen zum Herbstanlass des Elternforums Nussbaumen.

Wir trotzten dem nicht ganz so schönen Wetter und nach einer kurzen Einweisung nahm die erste Gruppe die Schienen von Ramsen nach Hemishofen unter die Räder. Dort erwarteten uns eine Führung durch das kleine und liebevoll gestaltete Museum sowie interessante Informationen zur Zugstrecke Winterthur - Singen und den Draisinen. Jetzt hatten alle die Gelegenheit, von Hemishofen über die Hemishofer Brücke und zurück zu fahren. Die Steigung von 12 Prozent brachte uns mit der Regenkleidung dann doch auch noch etwas ins Schwitzen. Im Anschluss brachte



eine Gruppe die Schienenvelos wieder von Hemishofen zurück nach Ramsen und die anderen fuhren die kurze Strecke mit den Autos.

Das geplante Picknick haben wir aufgrund des Wetters kurzfristig umgestellt und so gingen wir alle zusammen zum Migros Partner in Ramsen und genossen in gemütlicher Runde noch eine Wurst, Wähe oder ein Sandwich.



Die Kinder sowie die Erwachsenen hatten sichtlich Spass auf den Schienenvelos und wir blicken freudig auf einen gelungenen Anlass zurück.

Barbara Hebeisen

Elternforum Nussbaumen



Ökumenisches Erntedankfest



Am 9. Oktober feierten Pfarrer P. Wydler (er ersetzte kurzfristig den erkrankten Pfarrer Ladner) und Leiter Diakonie Christoph Oechsle zusammen mit ca. 80 Personen das beliebte Erntedankfest. Der Gottesdienst fand für einmal nicht in der Kirche statt, sondern da, wo Gemüse und Feldfrüchte wachsen, nämlich in der Natur mit herrlichem Blick auf die nahen Felder und ins Seebachtal.

Wir danken der Familie Ammann herzlich für das Hofgastrecht, sowie den Landfrauen von Hüttwilen für das Einrichten, das Zubereiten und Schöpfen der köstlichen Gemüsesuppe und die aufwendige Festwirtschaft mit dem feinen Kuchenbuffet. Es fanden rege Gespräche bis in den frühen Nachmittag statt.

Michael Ingold

Kirchenvorsteherschaft Hüttwilen-Herdern



Advents- und Weihnachtsprogramm

Musikalischer Gottesdienst in Hüttwilen

Anfang Advent laden sich die beiden Kirchgemeinden Nussbaumen und Hüttwilen jeweils gegenseitig zu einem besonderen Gottesdienst ein. Nach der volkstümlichen Jubiläumsfeier am ersten Advent in Nussbaumen mit dem Männerchor Nussbaumen-Weiningen, findet am 2. Advent in Hüttwilen ein Gottesdienst mit klassischer Musik (Orgel und Cello) statt. Anschliessend sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen.

Sonntagsschulweihnachten

Am 4. Advent ist in beiden Gemeinden traditionell Sonntagsschulweihnacht. Nach den Beeinträchtigungen der letzten Jahre wieder im schönen und feierlichen Rahmen in den Kirchen. In Nussbaumen wird wohl wieder ein Spiel vorbereitet und auch in Hüttwilen arbeitet man an einer Überraschung... Mit herzlicher Einladung!

Die Sonntagsschulteams

Heilig Abend und Weihnachtstag

Am Heilig Abend werden in Nussbaumen Orgel und Trompete ein eindrückliches Zusammenspiel geben und am Weihnachtstag sind die schönen Stimmen des ökumenischen Kirchchors in Hüttwilen zu hören. Für feierliche Stimmung ist gesorgt. Man muss sich allerdings entscheiden, sonst hört man zwei Mal die gleiche Predigt... Weitere Infos finden Sie unter <https://www.ref-huettwilen-nussbaumen.ch/gottesdienste/>



Sonntagsschulweihnacht in Nussbaumen



Roland Häfliger als Pfarrer gewählt

Am 25. September stimmten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS über zwei Vorlagen ab:

- Herr Roland Häfliger wurde mit 1'195 Stimmen zum neuen Pfarrer der Pfarrei St. Anna gewählt.
- Der Sanierung des Pfarrhauses Warth wurde mit 1'204 Stimmen zugestimmt.

Wir danken allen Stimmberechtigten, die an der Abstimmung teilgenommen haben und gratulieren Herrn Roland Häfliger herzlich zur Wahl. Wir freuen uns, ihn bald bei uns willkommen heissen zu dürfen.

Der Einsetzungsgottesdienst findet statt am:
Sonntag, 14. Mai 2023, 10.30 Uhr, Stadtkirche St. Nikolaus

Kirchgemeinderat, Verwaltung
Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS



Roland Häfliger
Foto: Pfarrei St. Anna

Erntedank

Auch dieses Jahr haben wir in mehreren Gottesdiensten unserer Pfarrei Erntedank gefeiert – so auch in Warth-Weiningen, wo Seelsorgemitarbeiterin Heidi Guggenbühl und Pfarrer Bernhard Harnickell zum ökumenischen Erntedankfest in die Kirche St. Martin einluden.

Pfarrei St. Anna Frauenfeld



Erntedankgottesdienst in der Kirche St. Martin
Foto: Elvira Harnickell

GENIUS

Genius Media AG.

Ihre **Full-Service-Druckerei** für die Region Frauenfeld.

GENIUS MEDIA AG
Zürcherstrasse 180
8500 Frauenfeld
052 723 60 70
www.geniusmedia.ch



Neues Trauercafé in Frauenfeld

Abschied nehmen ist etwas vom Schwersten, was uns das Leben abverlangen kann. Sie befinden sich in einer schwierigen Lebenssituation und Ihr Leben und Ihre Gedanken sind von Trauer und Abschiedsschmerz bestimmt? Bei uns im neuen Trauercafé in Frauenfeld können Sie sich mit Betroffenen in einem geschützten Rahmen austauschen. Erleben Sie gegenseitige Anteilnahme und Solidarität.

Das Trauercafé ist offen für alle Menschen, unabhängig ihres Alters oder ihrer Konfession und es ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Flyer mit den Daten und Themen liegen in den Kirchen aus. Wir freuen uns, Sie als Gast in unserem Trauercafé begrüßen zu dürfen.

Kontakt:

Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld,
Freiestrasse 16, Frauenfeld

- **Sabine Schoch**, Beauftragte Seelsorge und Besuchsdienst, 052 740 32 72, sabine.schoch@evang-frauenfeld.ch
- **Esther Walch Schindler**, Pfarrerin, 052 721 25 35, esther.walch@evang-frauenfeld.ch

Katholische Pfarrei St. Anna,

St. Gallerstrasse 24, Frauenfeld

- **Alexandra Mayer**, Diakonie, Spiritual Care, 052 725 02 70, alexandra.mayer@kath-frauenfeldplus.ch



SENIORENRAT

Seniorenwanderung vom 13. September 2022 - «Der Murg entlang»



Ein ausgiebiges Mittagsschläfchen liegt heute nicht drin! Eine frohe Schar von Seniorinnen und Senioren fährt heute Mittag mit dem Postauto Richtung Frauenfeld. Dann bringt uns der Stadtbus zur Waltzmühle, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung. Heute geht es der Murg entlang hinauf von Frauenfeld bis Matzingen.

Bevor man aber das Rauschen des Murgwassers hört, strapazieren etliche Baumaschinen unser Gehör. Dann aber nimmt uns der Wald auf in seinen schützenden Schatten. Es ist heute nämlich sehr sonnig und schwülwarm. Im Verlaufe unserer Wanderung überqueren wir die Murg mehrere Male.

Gut versteckt hinter dem Hundsrugge entdecken wir den idyllischen Campingplatz Aumühle. Von hier weg verlangsamt sich unser Wandertempo ein wenig. Über den Naturweg holpert nun nämlich auch noch ein Rollator. Nicht selten weicht das gleichmässige Gurgeln der nahen Murg dem intensiven Rauschen des Wassers über die halbmeterhohen Verbauungen.

Bei der Murkart finden wir ein Bänklein für eine kurze Pause. Wir staunen über den hohen Fabrikamin, an dem gerade einige Handwerker herumklettern. Der Kamin der ehemaligen Färberei ist schon lange nicht mehr im Betrieb, aber wir vermuten, dass hier eine neue Mobilfunk-Antenne installiert wird. Bei der Murkart wird auch ein





Kleinwasserkraftwerk betrieben. Es liefert Strom für etwa 330 Haushalte in der Region.

Auf der nächsten Wander-Etappe wird es ziemlich eng. Rechts des Weges gurgelt die Murg. Auf der linken Seite fließt träge der Kanal zum Murkart-Kraftwerk und neben dem Kanal lärmt der Strassenverkehr. Gleich daneben zwingt sich noch das Wilerbähnli durch das ehemalige Sumpfbereich der «oberen Murgebenei» und den Fuchsberg.

Bei der Weberei Matzingen überqueren wir die Murg zum vierten Mal und nehmen dann den letzten Kilometer unter die Wanderschuhe. Wir staunen, wie viele Flüsse und Bäche da im «Wasserschloss Matzingen» zusammenfließen. Pünktlich um 16.00 Uhr sitzen wir dann in der Gartenwirtschaft im Matzinger Restaurant Rössli und geniessen ein feines Zvieriplättli.

Eine Stunde später lassen wir uns vom Wilerbähnli und dem Postauto in unsere Seebachtaler Dörfer zurückbringen. Ein abwechslungsreicher und gemütlicher Wandernachmittag bleibt uns in guter Erinnerung.



Herzlichen Dank den Organisatoren Margrit Isenring für die Wanderidee und das Rekognoszieren, Hans Huber für die Detail-Organisation und an Klaus Wicker, der bereit war, mit seinem Auto müde Füße einige Meter mitfahren zu lassen.

Markus Bauer
Seniorenrat



Turnfahrt 2022 - Aktivriege und Damenturnverein Hüttwilen

Bestens gelaunt machten wir uns - eine 14-köpfige gemischte Gruppe vom Damenturnverein sowie Aktivriege Hüttwilen - am Samstagmorgen mit dem Zug von Frauenfeld in Richtung Schwanden im Glarnerland. Das Programm wurde fortlaufend gelüftet, sodass das Rätselraten über den ganzen Tag anhielt.

Die im Vorfeld verschickte Packliste sorgte bereits im Zug für Verwirrung und Gelächter, als klar war, dass sich fast alle (ausser beide Organisatorinnen) sich an diese gehalten haben und es somit etliche Gipfelweine zu «killen» gab - kein Problem für die Turnerschar und so wurde bereits ein erstes Mal bei leckeren Gipfelis (Danke an Judith :) angestossen.

Angekommen in Schwanden Kies wartete bereits die reservierte Gondel zur Mettmen-Alp (1608 m ü.M.) auf uns, worauf wir anschliessend bei dichter

tem Nebel unsere 4-stündige Wanderung über den Wildmadfurggeli Pass nach Elm starteten. Die Region gehört zum UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona, welche einzigartige Einblicke in die Entstehungsgeschichte der alpinen Berge und Täler gibt. Vorbei am Garichtisee, ein Stausee, hoch zur Alp Ober Stafel und Gelb Chopf Pass und zu guter Letzt zum Wildmadfurggeli Pass (2294 m ü.M.), unserem höchsten Punkt, erlebten wir von Sonnenschein, Nebelschwaden





und strömendem Regen jegliche Wetterlagen. Unbekümmert liessen wir uns nicht die Laune vermiesen und bewunderten statt einem malemischen Panorama auf die benachbarten Berge vorbeiziehende Gämsen und pfeiffende Mungen, die sich aus ihrem Loch hervortrauten.



Pinke Kinder-Znüniboxen sowie kiloweise Brot zauberten zudem etliche Schmunzler auf unsere Gesichter. Eine optimale Pausenplanung sorgte ausserdem dafür, dass die Gipfelwein(e) bei Sonnenschein auf dem Pass «aufgetischt» werden konnten :).

Froh, das angekündigte Konditionstraining und den damit verbundenen Aufstieg geschafft zu haben, ging es daraufhin hinab auf rutschigem Untergrund zur Gondelstation Empächli. Erstmal Energie-Tanken, hiess es nach Ankunft unseres Wander-Ziels und so passte ein Stopp im Bergrestaurant Ämpächli perfekt ins Programm. Am späteren Nachmittag «sattelten» wir unsere 4-rädrigen Mountaincars. Egal ob Falschfahrer, Bremsklötze oder Raser – jede und jeder fand sei-



ne Berufung auf der geteerten Piste runter nach Elm – glücklicherweise kamen alle unversehrt unten an.



Nach dem Bezug unserer Gruppenunterkunft im Zentrum von Elm durften wir ein leckeres Nachtessen geniessen. Bei manchem löste das Dorf «Elm» Erinnerungen aus, worauf den ganzen Abend lang die Vreni Schneider Bar gesucht wurde - erfolglos. Gestärkt vom Nachtessen machten wir uns zusammen zur Dorf-Bar Gitzihimmel für einen Absacker - ob Vögeli-Bier, dem Adler Breu oder leckere Cocktails, für alle war was dabei - welcher für die einen, dank dem Krokodil, ein wenig länger andauerte.

Der kommende Morgen überraschte mit einem grossartigen Frühstücksbuffet und unerwartet viel Sonnenschein, worauf die warmen Jacken im Rucksack ganz nach unten wanderten. Beladen mit einem Lunchpaket inklusive einem Stück berühmter Glaner Pastete ging es per Postauto zum Landesplattenberg Engi. Unser Guide Tinu führte uns hinein in den Berg, wo uns auf eindrückliche Art und Weise bei einer 2 ½-stündigen Führung spannende Geschichten und Informationen zum beschwerlichen Arbeitsweg und Alltag der damaligen Schieferarbeiter inkl. Showeinlage einer Öllampe nähergebracht wurde.

Zurück im Tageslicht und warmen Temperaturen ging unsere letzte Etappe zu Fuss entlang des Suworrow-Wegs bzw. dem Fluss Sernf von Engi nach Schwanden. Gut gelaunt und erfüllt mit tollen gemeinsamen Stunden stiegen wir am Nachmittag in den Zug nach Frauenfeld ein. Es war eine super Turnfahrt. Vielen Dank an alle, die dabei waren.

Rita Beeler
TV Hüttwilen

PS: die Vreni Schneider Bar gab es tatsächlich vor über 15 Jahren in Elm :)

Der Verein Voltige Centauri stellt sich vor

Unser Verein wurde im Jahr 2019 gegründet und besteht aus einer Anfängergruppe und drei Wettkampfgruppen. Ausserdem haben wir ein Pas de Deux und eine Einzelvoltigiererin, welche in der Kategorie SJ starten. Wir trainieren bei Ruedi Kappeler auf dem Sonnenhof in Hüttwilten und haben dort eine schöne Heimat gefunden. Ausser den regulären Trainings bieten wir auch Sommerkurse, Plauschnachmittage und ein Herbstlager an. Nachfolgend stellen sich unsere drei Wettkampfgruppen vor:

Das Centauri 1

Unsere Gruppe besteht aus 8 Mädchen im Alter von 10-18 Jahren, unseren zwei Trainerinnen und unserem Gruppenpferd Ferro. Er ist ein 6-jähriger Hannoveraner Wallach und erst seit März dieses Jahres bei uns. Gemeinsam haben wir ihn in den letzten Monaten ausgebildet und konnten auch schon die ersten Turniere starten. Wir trainieren jeweils zweimal pro Woche in Hüttwilten und Frauenfeld. Unsere grössten Erfolge waren bisher mehrere Siege in der Kategorie L und der Aufstieg in die Kategorie M. In der kommenden Saison möchten wir unsere Trainingsleistung bestmöglich an den Turnieren abrufen können und nach Möglichkeit auch Aufstiegsnoten für die Kategorie S erreichen. Uns gefällt am Voltige besonders, dass es ein Team sport ist, in dem das Pferd einen sehr zentralen Platz einnimmt, wir gemeinsam wachsen und unsere Erfolge teilen.



Das Centauri 2

In unserer Gruppe voltigieren 8 Mädchen. Wir kommen nun neu in die Kategorie L, in welcher die Kür zum ersten Mal nicht im Schritt, sondern auf dem galoppierenden Pferd gezeigt wird. Unsere beiden Trainerinnen Ursula Zosso und

Silvia Hochstrasser führen uns nun langsam an diese neue Herausforderung. Unter ihrer Aufsicht beginnen wir Schritt für Schritt, uns in die neue Gangart hochzuarbeiten. Das wird nicht einfach werden, doch wir alle blicken motiviert in die Zukunft. Zudem sind wir davon überzeugt, diese Aufgabe meistern zu können. Und nach dem letztjährigen Sponsorenlauf haben wir nun auch das ideale Pferd dafür. Unser Zimtstern ist noch kein ganzes Jahr dabei und macht seinen Job bereits grossartig. Mit all diesen tollen Voraussetzungen freuen wir uns auf eine schöne und hoffentlich erfolgreiche Saison.



Das Centauri 3

Wir vom C3 sind eine zielstrebige Gruppe und wenn wir uns etwas in den Kopf gesetzt haben, geben wir nicht auf bis wir es erreichen. Wir verstehen uns sehr gut und probieren gerne neue Teile miteinander aus. Wir haben auch gute Ideen, wenn es um Kürren geht und freuen uns auf jedes Montagtraining. Es ist uns wichtig, dass wir uns gegenseitig helfen und als Team zusammenhalten. Wir haben an zwei Turnieren einen Rang unter den ersten fünf erreicht, darauf sind wir sehr stolz. Wir haben alle Spass am Voltige und haben tolle Pferde.

Der Verein Voltige Centauri





Daten Chrabelgruppe bis Juni 2023

1. Dezember 2022	13. April 2023
22. Dezember 2022	4. Mai 2023
19. Januar 2023	1. Juni 2023
9. Februar 2023	15. Juni 2023
23. Februar 2023	29. Juni 2023
16. März 2023	

Ab 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

Anschliessend gemeinsames Aufräumen

Ort: Hüttwilen

Bei schönem Wetter treffen wir uns draussen und bei Regen im Gemeinschaftsraum der ref. Kirche Hüttwilen (Untergeschoss).

Kontakt:

Melanie Ruoss, Tel. 079 217 84 56,
melanie.ruoss@gmx.ch

Allgemeine Informationen

Die Chrabelgruppe Hüttwilen-Nussbaumen und Umgebung ist ein Treff für Eltern mit Babies und Kleinkindern und findet alle 2-3 Wochen am Donnerstag statt. Die Kinder freuen sich immer sehr, mit Gleichaltrigen zu spielen und die Mamis und Papis geniessen es, Erfahrungen auszutauschen.

Da wir uns an unterschiedlichen Orten treffen, bitte vorab kurz unverbindlich Kontakt aufnehmen :)

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Schaut vorbei - wir freuen uns auf neue Spielgspänli.

Melanie Ruoss

Chrabelgruppe



**GRAFIKDESIGN
AUS NUSSBAUMEN**

Ihre Flyer, Magazine und
Designarbeiten in besten Händen

Rüegg
Design & Kommunikation

Simone Rüegg
BA Kommunikation
Grafikerin
www.rueegg-design.ch

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.
info@rueegg-design.ch

Adventsdegustation

Herzliche Einladung

Wir freuen uns, Sie an unsere Adventstage mit **Degustation und Verkauf** in die **Mosteria** einzuladen!

Freitag, 2. Dezember 2022 ab 17.00 Uhr

- "Candlelight"- Raclette à discretion
- Glühwein und Glühmost auf der weihnächtlich geschmückten Terrasse
- musikalische Unterhaltung mit den ÖRGEL-SUEBEN
- Tischreservierungen nehmen wir gerne entgegen

Samstage, 3. / 10. / 17. Dezember 2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr

- Degustation unserer Cider, Secco und dem neuen Pommo Apfellikör
- Süss- und salzige Speisen für den kleinen Hunger
- Glühwein und Glühmost auf der weihnächtlich geschmückten Terrasse
- grosse Auswahl an regionalen Weihnachtsgeschenken

Möchten Sie einen Raclettepläsüsch exklusiv mit Ihrer Gruppe bei uns geniessen? Dies möchten wir gerne ab 10-40 Personen möglich. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mosteria Bussinger
Im Letten 14
8536 Hüttwilen

Tel. 052 747 16 35
www.mosteria.ch
info@mosteria.ch



Adventsfenster Hüttwilen 2022

	Donnerstag 01.12  Fam. Vetterli Im Winkel 2	Freitag 02.12 Familie Zani Geerenstr. 14	Samstag 03.12 Fam. Locher/ Schlatter Oberdorfstr. 18 Garagentor	Sonntag 04.12 Fam. Hänni Schulstr. 16
Montag 05.12 Fam. Hagen Betburweg 6	Dienstag 06.12 Fam. Hagen Seehof	Mittwoch 07.12 Fam. Wieland Im Wuli 5	Donnerstag 08.12 Primarschule Apero 18:00-19:30	Freitag 09.12 Fam. Dörflinger Sonnenplatz 4
Samstag 10.12 Fam. Wolf Oberes Steimürli 1	Sonntag 11.12 Fam. Sprenger Bim Seebachbiber dihei, Graströchni (Fürwehrdepot)	Montag 12.12 Fam. Muggensturm/ Hofer Im Gisel 2	Dienstag 13.12 LäbesMittelPunkt Hauptstr. 9 Offen bis 19:00	Mittwoch 14.12 Fam Frei/Ahlers Seebachstr. 9
Donnerstag 15.12 TV Hüttwilen Hauptstr. 28 (Bankautomat)	Freitag 16.12 exent AG Hauptstr. 18	Samstag 17.12 Fam. Bachmann Hauptstr. 8	Sonntag 18.12 Fam. Stäheli Dorfstr. 1	Montag 19.12 Fam. Nüssli Seehalde 1
Dienstag 20.12 Firma EWE Hauptstr. 5	Mittwoch 21.12 Fam. Haag Zehntenstr. 6	Donnerstag 22.12 Fam. E.&M. Damann Oberdorfstr. 8	Freitag 23.12 Katholische Kirche Fam. Vogt Sonnenplatz 4	Samstag 24.12 Reformierte Kirche Weihnachtskaffee 13:30-14:30

Die Fenster sind vom Eröffnungstag bis am 6. Januar jeden Abend **vom 17 bis 20 Uhr beleuchtet**. Wenn ein Krüglein beim Briefkasten steht, gibt es etwas zum Trinken oder Knabbern.

Nutzen wir die Möglichkeit, spontane Gespräche miteinander führen zu können und Abendspaziergänge zu machen.

Alle sind herzlich willkommen!

Wiveka Schäfli
Landfrauen Hüttwilen





Tagesausflug der Landfrauen Hüttwilen

15 Landfrauen haben am diesjährigen Ausflug der Landfrauen Hüttwilen teilgenommen. Am Mittwoch, 7. September 2022 um 07.45 h bei der Postautohaltestelle (Landi) Hüttwilen geht's los. 15 gut gelaunte und bereits fröhlich aufgestellte Frauen voller Tatendrang und mit viel zu erzählen warten aufs Postauto und plappern schon munter durcheinander.

Wir reisen mit dem Zug nach Solothurn. Dort gibt's als erstes einen verdienten Kafi mit Gipfeli oder Bretzeli, bevor uns die S-Bahn zur Talstation der Seilbahn auf den Weissenstein (1284 m) bringt.

Mit den 6-er-Seilbahngondeli auf dem Hausberg angekommen, machen wir zuerst einen Rundgang durch den blütenreichen Juragarten. Ein kleiner aber feiner Garten, der typische Pflanzen des Juras zeigt und so auf einem Panoramaweg die reichhaltige Flora des Juras in seiner ganzen Pracht bewundert werden kann. Wir geniessen die wunderbare Aussicht über den "Gäueriblätz" (siehe Foto) auf das eindruckliche, etwas dunstige Berg- und Tal-Panorama. Ein kurzer Spaziergang bringt uns in unser etwas tiefer gelegenes Restaurant Sennhof, wo wir mit einem köstlichen Mittagessen verköstigt werden.

Nach einem kurzen aber steilen Verdauungsaufstieg zur Bergstation, lassen wir uns von den hübschen Weissenstein-Gondeli wieder ins Tal und danach per S-Bahn zum Bahnhof bringen.



Es folgt ein angenehmer Bummel über die Aare zum Treffpunkt mit Madeleine Katzenstein, die uns für unsere Stadtführung erwartet. Wir lernen Solothurn kennen: Im Herzen der Altstadt die imposante St. Ursen-Kathedrale, den Märetplatz, historische Bauten, ein paar der elf geschichtsträchtigen Brunnen und vieles mehr über Geschichte und die Zahl 11. Auf dem kompetent geführten Stadtrundgang bleibt der Name Ambassadorsstadt nicht länger ein Geheimnis. Und zur Belohnung werden wir in der Suteria mit einem Stück Original Solothurner Torte mit feinsten Haselnuss-Meringue-Füllung verwöhnt, natürlich mit Kaffee oder Tee nach Wahl.



So, und was machen Frauen, wenn sie noch (etwas) Zeit haben, bis der Zug losfährt und sie nach Hause bringt? Etwas Shopping, Läden, Flanieren?...

Im Feierabendverkehr mit etwas Durcheinander mit der Gruppenreservierung, kommt es auf dem Heimweg dann noch zu einem kleinen Tumult - wir wollen doch zusammensitzen (der «Konduktör» war etwas überfordert!). Aber schlussendlich sind wir alle mit dem Postauto von Stammheim gut in Hüttwilen angekommen. Auch das Wetter war uns gut gesinnt, «wenn Engel reisen»... Der Regen hat erst ab Winterthur eingesetzt und die meisten sind - wenn überhaupt - erst kurz vor Zuhause noch etwas nass geworden.

Es war ein ganz toller Tag! Herzlichen Dank, vor allem auch an Manuela Beeler, die mit Unterstützung von Monika Kappeler diesen interessanten Tagesausflug zusammengestellt, reserviert und organisiert hat.

Bigi Walther
Landfrauen Hüttwilen



67. Pflügerweltmeisterschaft in Ratheniska, Co. Laois Republik of Irland

Am 8. September war es so weit; die Gespanne der Schweizer Teilnehmer Marco Angst aus Wil ZH und meines aus Hüttwilen, machten sich auf den Weg per Camion nach Irland an die 67. Pflüger Weltmeisterschaft. Wunsch und Herausforderung zugleich, denn da messen sich die besten 46 Pflüger aus 26 Nationen im Stoppel- und Graslandpflügen und dies im Mutterland des Wettpflügens. In einem Land, wo das Wettpflügen Volkssport ist und einen Stellenwert besitzt, die Besten ein Ansehen erringen, vergleichbar mit einem Schwingerkönig bei uns in der Schweiz.

Bei der Eröffnungsfeier war alles mit Rang und Namen aus Politik und Wirtschaft vertreten. Es wurden doch alle Pflüger persönlich von Michael D. Higgins, dem Ministerpräsident der Republik Irland, vor laufender Kamera begrüsst.



Nebst der WM fanden auch mehrere regionale und nationale Wettkämpfe mit weit über 200 Wettkämpfer im Pflügen statt und natürlich war da noch die grosse landwirtschaftliche Ausstellung, bei der es vieles zu sehen gab. Auf dem riesigen Ausstellungsgelände waren über die drei Tage mehr als 300'000 Besucher anzutreffen.

Vor der eigentlichen WM war das offizielle Training, ehe es dann am 21. und 22. September ernst galt. Das Wettkampffeld bestand aus Beet

und Drehpflügern. Die Teilnehmer mit dem weitesten Anfahrtsweg kamen aus Neuseeland, Australien, Kenia, USA und Kanada. Es sind nicht nur Konkurrenten, mit denen man sich misst, nein es sind vor allem Freunde, mit denen man meist über Jahre eine Freundschaft aufgebaut hat, und dies über die ganze Welt verteilt.



Am Wettkampf wurde dann deutlich, dass Training und Erfahrung eine Grundvoraussetzung darstellen, sowie natürlich auch das Material, sprich Pflug. Denn jeder Pflüger hat sein Gerät meist in hunderten von Stunden modifiziert und verbessert. So wurden meist spezielle Riestern und natürlich auch bis zu 6 Stützräder montiert. So will doch jeder die Perfekte Furche, gerade und gleichmässig, in einem trapezförmigen Feld, das keine Hügel und Löcher aufweist. Für diese Aufgabe hatte jeder Pflüger drei Stunden Zeit. Da muss doch jeder Handgriff sitzen, denn bei Überzeit drohen Strafpunkte.

Wir in der Schweiz kennen nur das Stoppelpflügen. An der WM ist am zweiten Tag Grasland zu pflügen. Eigentlich die Königsklasse, ist dies noch eine Stufe anspruchsvoller. So soll sich doch jeder Furchenbalken im selben Winkel, Form und Höhe aneinanderreihen. Der kleinste Fehler wird sofort sichtbar. Beim Grasland-Pflügen kam noch das typische irische Wetter. Wie bestellt, hat es angefangen zu regnen und dies nicht zu knapp.

In der Rangierung hat sich das dann gezeigt. Die beiden Gesamtsieger kamen beide aus der Rep. Irland. Marco Angst aus Wil konnte sich auf dem guten vierten Platz finden. Mit meiner Pflugarbeit fand ich mich lediglich auf dem sechzehnten Rang. Gefreut hat mich vor allem, dass mir im

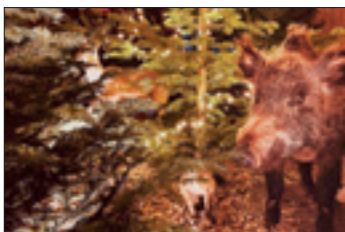


Grasland gelungen ist, mich um fünf Ränge zu verbessern. Auch weiss ich jetzt schon, was ich an meinem Pflug noch ändern muss, damit ich näher an die perfekte Furche herankomme.

Am Abend des zweiten Tages war dann die Preisverleihung mit Galadinner im nahen Hotel. Es hiess aber auch schon wieder Abschied nehmen von all den Freunden. Tags darauf war noch Waschen des Wettkampfmaterials und Verladen auf den Camion angesagt, der rund 1'700 Kilometer Rückreise auf der Strasse und auf dem Schiff vor sich hat. Wir selbst sind glücklich und um einige Erfahrungen reicher per Flugzeug wieder in der Schweiz eingetroffen.

Herzlichen Dank, an all jene, die mitgeholfen haben, so eine Teilnahme möglich zu machen. Allen voran denen zu Hause und die, welche als Betreuer dabei waren, sowie all den Sponsoren.

Ueli Hagen aus Hüttwilen
Verein Thurgauer Wettpflügen



hagschnurer adventskaffee ★
Vom 3. Dezember bis 18. Dezember 2022
Samstags 14-23h und sonntags 13-18h. Fondue, Raclette sowie hausgemachte Torten und Spezialitäten.
Infos: hagschnurer.ch. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Anlagen

Jetzt mit **FUTURE**
nachhaltig anlegen!

Der Trend für Ihren zukunftsorientierten und langfristigen Vermögensaufbau bereits ab 10'000 Franken.



Seit 1863 nachhaltig die erste Bank im Weinland.

Lst Leihkasse Stammheim

8477 Oberstammheim | Tel. 052 744 00 60
www.leihkasse-stammheim.ch





Eintritt frei (Kollekte)

Für Jung & Junggebliebene

Öffnungszeiten

Do	29.12.2022	14.00 – 22.00
Fr	30.12.2022	14.00 – 22.00
Sa	31.12.2022	14.00 – 20.00
So	01.01.2023	10.00 – 17.00
Mo	02.01.2023	10.00 – 17.00

Minigolf-Bistro

Für den kleinen Hunger:

- Pizza
- Würstchen
- Kuchen
- Getränke

Sporthalle Burgweg, Sekundarschule Hüttwilen

- 12 spezielle Bahnen auf 624 m² – lasst euch überraschen!
- Kinder unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen
- Eintritt zur Halle mit Hallenschuhen oder Socken
- Einfach kommen, spielen, Spass haben



Das Minigolfteam unter der Leitung von Roger Griching und Daniel Huber freut sich auf euren Besuch!



Eldi – Eltern im Dialog

Ein Angebot der Perspektive Thurgau



Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen.

Jede Online-Veranstaltung widmet sich einem bestimmten Thema, welches sich an einer definierten Altersgruppe der

Kinder/Jugendlichen orientiert. Während der Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Eltern und Betreuungspersonen die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils mit einem kurzen Fachinput einer Fachperson der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt. Die Gruppengespräche der Teilnehmenden werden von Beraterinnen und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot. Durchführung als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams.
- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.
- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschliessenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer	2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert.
Teilnahme	Video-Konferenz (Microsoft-Teams mit Ton und Bild).
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung	Eine Anmeldung ist obligatorisch. Max. 15 Personen pro Veranstaltung.

Die nächsten Veranstaltungen

Datum	Thema	Alter der Kinder
08.12.2022, 19 Uhr	Trotzphase	1.5 – 3 Jahre
12.01.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1	2 – 5 Jahre
09.02.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2	6 – 12 Jahre
09.03.2023, 19 Uhr	Pubertät	12 – 17 Jahre

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
Email: info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02





Dokumentarfilm über die Ruine Helfenberg

Mit Unterstützung der Kantonsarchäologie Thurgau und des renommierten Historikers Peter Niederhäuser hat Herr Gregor Bächli von der Firma «Magic Motions Filmproduktion» aus Adlikon einen Dokumentarfilm über die Burgruine Helfenberg produziert: Burg Helfenberg - Die Herren des Moors.

Wir wandeln auf den Spuren der Burg Helfenberg im Thurgauer Seebachtal. Ihre Ruine wirft viele Fragen auf. Warum wurde sie erbaut? Wer lebte hier? Wieso hatte die Burg augenscheinlich keine Verteidigungsanlagen und weshalb verliessen die Bewohnerinnen und Bewohner den Ort? Machen wir uns auf, die Geheimnisse zu lüften. Ein Film, der viele interessante Informationen enthält.

Neben spannenden Einblicken mit Historiker Peter Niederhäuser enthält der Film auch Interviewsequenzen mit der Grabungstechnikerin Florence Gilliard, sowie Material aus dem Archiv der Kantonsarchäologie Thurgau.



Der 14-minütige Film kann auf Youtube angesehen werden (siehe QR-Code).

Die Redaktion

GRATULARIUM



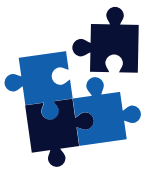
16. Dezember	Frau Luzia Engeler-Egloff	Hüttwilen	84
25. Dezember	Herr Kaspar Gantenbein	Nussbaumen	92
25. Dezember	Herr Rudolf Jindra-Huber	Hüttwilen	84
11. Januar	Frau Daisy Strasser-Eichenberger	Nussbaumen	91

Massnahmenzentrum
Kalchrain
Gärtnerei

Thurgau 

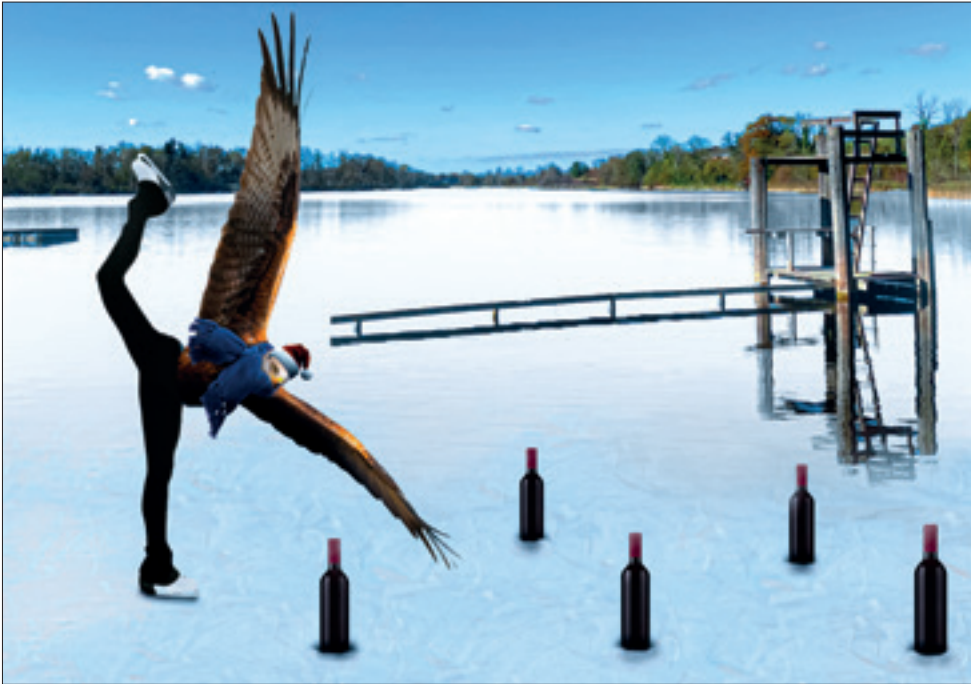
**Weihnachtswelt vom
1. bis 24. Dezember**

Gärtnerei Kalchrain, 8536 Hüttwilen
T +41 58 345 84 40, www.kalchrain.ch



Rätselecke

Finden Sie die 10 Unterschiede im Bild? Die Lösung ist auf Seite 39.



Bildkomposition von Simone Rüegg, Rüegg Design & Kommunikation

Schenkelklopfer

In der Silvesternacht krachen zwei Autos aufeinander, was einen Polizisten aufmerksam werden lässt. Er holt seinen Block heraus und möchte den Unfall aufnehmen. Sagt einer der Fahrer zu ihm: «Aber Herr Polizist, man wird zu Silvester doch wohl noch anstossen dürfen!»



Veranstungskalender

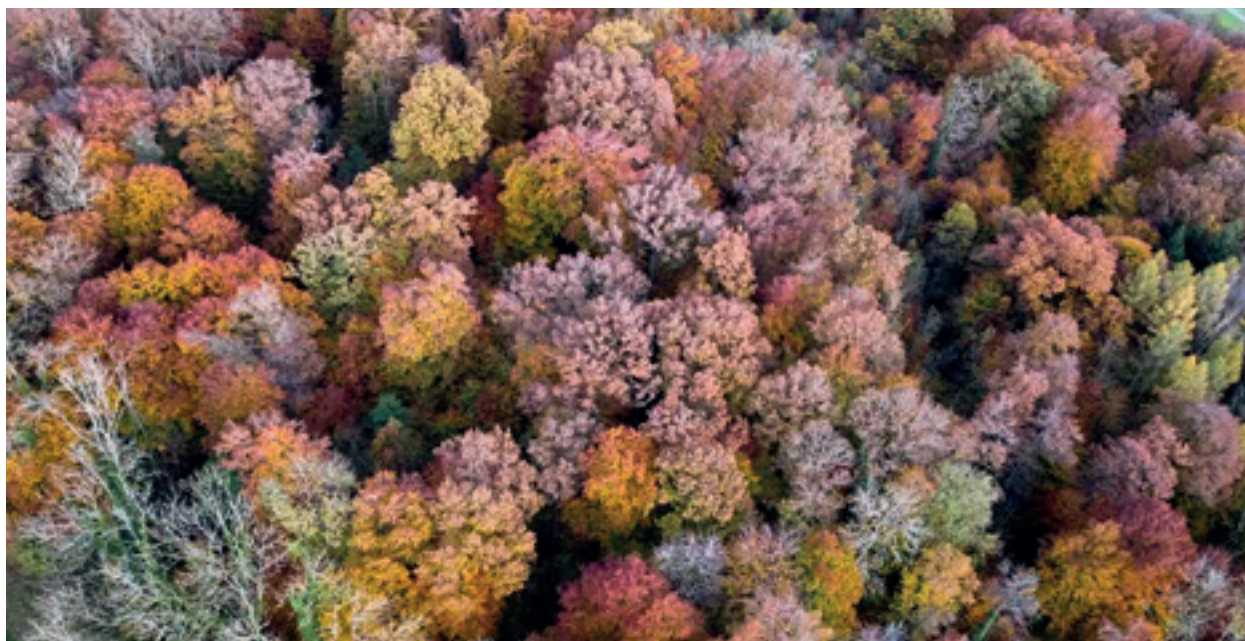
Informationen für die Agenda bitte bis spätestens dem 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» eintragen auf: www.huettwilen.ch -> **Verwaltung** -> **Aktuelles** -> **Veranstungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken)**. Für die Aktualität und die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Massgebend ist immer der aktuelle Veranstaltungskalender auf der Webseite.

TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
Dezember 2022				
Do - Sa	01. - 31.	Frauenverein Nussbaumen Uerschhausen	Nussbommer Latärnlwäg	Start/Ende bei Thurnheer Obst
Do	1. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Do	1. 15.00 - 17.00	Seniorenrat Hüttwilen-Nuss- baumen-Uerschhausen	Treff der Seniorinnen und Senioren	Hagschnurer Kaffee
Do	1. 18.30 - 20.00	Frauenverein Nussbaumen Uerschhausen	Adventsapéro	Thurnheer Obst (Beginn/Ende Nussbom- mer Latärnlwäg)
Fr	2. 17.00	Mosteria Bussinger	Adventsdegustation	Mosteria Bussinger
So	4. 14.00 - 00.00	Volleyballriege Hüttwilen	Heimspiel Volleyball Damen 1 - 3. Liga	Turnhalle Burgweg
So	4. 14.00 - 17.00	Elternforum Nussbaumen	Eseltrekking zum Samichlaus (EFN)	Ruine Hälfeberg, Treff- punkt Parkplatz Nuss- baumersee
Mo	5.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Do	8. 14.00 - 16.30	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus
Fr	9.	Aeschbacher Doris	Senioren-Mittagstisch Hüttwilen	Restaurant Eintracht Hüttwilen
So	11. 09.00 - 13.00	UHC Blue Mavericks Hüttwilen	Blue Mavericks. Heimrunde Junioren D2	Doppeltturnhalle Burgweg
Mo	12.	VR Hüttwilen	Volleyball Heimspiel Damen 2 Wintermeisterschaft	Turnhalle Burgweg
Mi	14. 19.30	Politische Gemeinde Hüttwilen	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Nussbaumen
Do	22. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Do - Mo	29.12. - 02.01.	Minigolfteam	Minigolf Burgweg	Sporthalle Burgweg, Hüttwilen
Januar 2023				
Mo	2. 10.00	Politische Gemeinde Hüttwilen	Neujahresempfang	MZH Geeren, Hüttwilen
Do	5. 15.00 - 17.00	Seniorenrat Hüttwilen-Nuss- baumen-Uerschhausen	Treff der Seniorinnen und Senioren	Hagschnurer Kaffee
Mo	9.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	



TAG	ZEIT	ORGANISATOR	NAME	LOKALITÄT
Januar 2023				
Di	10. 24	Redaktion Seebachtaler News	Redaktionsschluss SBN Februar/März	
Do	19. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Sa	21.	Elternforum Nussbaumen	Kindertheater	Turnhalle
So	22. 09.00 - 18.00	UHC Blue Mavericks Hütt- wilen	Blue Mavericks. Heimrunde Junioren B	Doppelturnhalle Burgweg
Do	26. 16.00 - 18.00	Gemeindepräsidentin	Sprechstunde	Gemeindeverwaltung
Sa	28. 12.00	Volleyballriege Hüttwilen	Heimspiel Volleyball Damen 1 - 3. Liga	Turnhalle Burgweg
Februar 2023				
Mo	6.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
Do	9. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)
Di	14. 08.00 - 11.30	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	
Do	16. 16.00 - 18.00	Gemeindepräsidentin	Sprechstunde	Gemeindeverwaltung
Mo	20. 20.30 - 21.30	VR Hüttwilen	Volleyball Heimspiel Damen 2 Wintermeisterschaft	Turnhalle Burgweg
Mi	22. 20.00	Volleyballriege Hüttwilen	Heimspiel Volleyball Damen 1 - 3. Liga	Turnhalle Burgweg
Do	23. 09.30 - 11.00	Chrabbelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabbelgruppe	Gemeinschaftsraum ref. Kirche (Untergeschoss)

Wir wünschen allen eine schöne restliche Herbstzeit und besinnliche Feiertage! Die Redaktion



Herbstwald oberhalb von Hüttwilen / Foto: Kimi Wellauer aus Hüttwilen



Herausgeber / Amtliche Mitteilungen

Politische Gemeinde Hüttwilen,
www.huettwilen.ch

Redaktion / Lektorat / Korrektorat

Bruno Kaufmann (kfb), Chefredaktor
Simone Rüegg (sr), Redaktion
seebachtaler@huettwilen.ch

Satz

Simone Rüegg (sr)

Druck / Erscheinung

Genius Media AG, Frauenfeld
Auflage 840 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 155 vom Februar/März 2023:
Dienstag, 10. Januar 2023

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten.

Der Verfasser von Beiträgen ist für die inhaltliche Richtigkeit, für rechtliche Korrektheit sowie für die Beachtung der Rechte Dritter verantwortlich. Er trägt allfällige rechtliche Konsequenzen alleine. Er verpflichtet sich, die SBN von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die aufgrund seiner Beiträge geltend gemacht werden, freizustellen.

Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor. Von der Veröffentlichung ausgeschlossen sind, insbesondere bei Leserbriefen, Texte mit rechtswidrigen Inhalten, namentlich beleidigende, verleumderische, ruf- und geschäftsschädigende, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten sowie nachweislich falsche Aussagen.

Nichtkommerzielle Beiträge werden gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form als Word-Datei an die Redaktion zu übermitteln. Bilder sind als Original dem Artikel beizulegen.

Kommerzielle Werbung / Inserate

Kommerzielle Werbung wird durch die Redaktion entgegengenommen und von der Gemeinde in Rechnung gestellt. Inserate müssen in folgenden Formaten eingereicht werden:

- 1/2 Seite quer, 120 x 165 mm, Fr. 175.-
- 1/3 Seite quer, 80 x 165 mm, Fr. 120.-
- 1/4 Seite quer, 60 x 165 mm, Fr. 90.-
- 1/4 Seite hoch, 120 x 78,5 mm, Fr. 90.-
- 1/8 Seite quer, 30 x 165 mm, Fr. 50.-

Rabatte:

- ab 3 Ausgaben 5 %
- ab 6 Ausgaben 10 %
- Ortsansässiges Gewerbe zusätzlich 10 %

Über die Aufnahme eines Inserats entscheidet im Zweifelsfall die Redaktion. Sie kann Inserate auch aus Platzgründen abweisen oder auf eine spätere Ausgabe verschieben.

Das Bestellformular für Inserate finden Sie auf der Internetseite unserer Gemeinde unter 'Verwaltung – Aktuelles – Seebachtaler News'

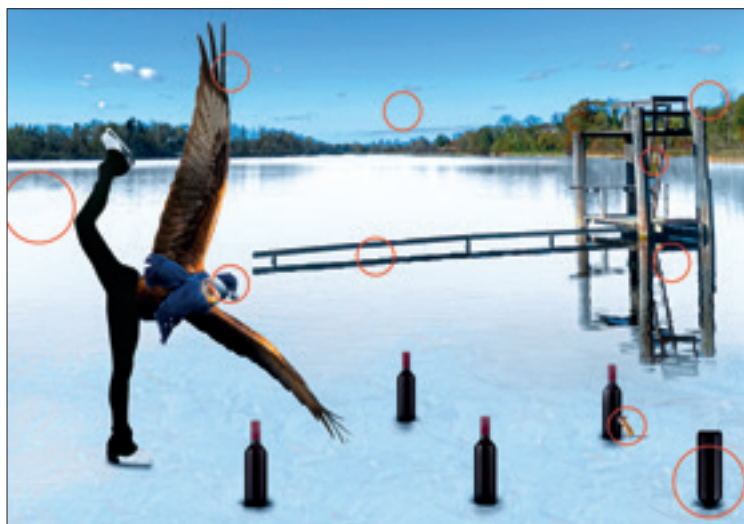
Agenda

Informationen für die Agenda können Sie bitte bis zum Redaktionsschluss eintragen auf:
www.huettwilen.ch - Verwaltung - Aktuelles - Veranstaltungskalender.

Quelle Rubrikicons

freepik.com/makyzz, pch.vect, cornecoba
stockadobe.com

Lösung Bilderrätsel





Evangelisches Pfarrhaus Hüttwil, Aufnahmejahr unbekannt

